

Geld für Umzüge:

Stadt hilft Kirchweihen

Die Stadt Nürnberg will die Kirchweihumzüge finanziell unterstützen. Der Stadtrat beschloss gestern einstimmig, dass man im laufenden Jahr 60 Prozent der Kosten für die Überprüfung von Fahrzeugen oder für das Engagement externer Ordner übernehmen wird.

Bürgermeister Christian Vogel (SPD) sagte, dass eine solche Hilfestellung deutschlandweit einmalig sei. Vogel und Oberbürgermeister Ulrich Maly (SPD) betonten zudem die Verbindlichkeit von Sicherheitsvorschriften, die man nicht „wegignorieren“ (Maly) könne. So müssten auch die bei Kirchweihumzügen im Einsatz befindlichen Fahrzeuge verkehrssicher sein und es müsse eine ausreichende Zahl an Ordnern den Umzug absichern. Wenn die Kirchweihorganisatoren externe Ordner engagieren müssen, weil es nicht genügend Ehrenamtliche gibt, will die Stadt finanziell ebenso helfen wie bei Gutachterkosten. Die CSU-Räte Marcus König und Konrad Schuh sagten, dass es im Knoblauchsland massiven Unmut wegen der Sicherheitsauflagen gebe. *M.P.*